

IURUM (INSTITUT FÜR UNTERNEHMENSRECHT)
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht,
Handels- und Gesellschaftsrecht

Geschäftsführender Direktor:
Prof. Dr. Carsten Schäfer

Schloss, M 077
68131 Mannheim
Telefon: 06 21 / 181 – 1350
schaefer@jura.uni-mannheim.de

Direktoren:
Prof. Dr. Hans-Wolfgang Arndt
Prof. Dr. Georg Bitter
Prof. Dr. Ulrich Falk
Prof. Dr. Frank Maschmann
Prof. Dr. Louis Pahlow

Rechenschaftsbericht 2008

**Institut für Unternehmensrecht
an der Universität Mannheim (IURUM)**

**für die Zeit vom
1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008**

1. Aufgabenbereich des Instituts

1.1. Aufgaben des Instituts

Das im Frühjahr 2004 gegründete Institut dient der Koordination und organisatorischen Zusammenführung von Lehr- und Forschungsaktivitäten auf dem Gebiet des gesamten Unternehmens- und Wirtschaftsrechts an der Universität Mannheim. Nicht zuletzt aufgrund wachsender Komplexität der zu beurteilenden Sachverhalte und der fortschreitenden Europäisierung und Internationalisierung des Rechts wird zunehmend nach fächerübergreifender Kompetenz verlangt. Das Institut leistet einen wichtigen Beitrag zur interdisziplinären Zusammenarbeit unter den beteiligten Lehrstühlen und bildet die Schnittstelle zur Praxis.

1.2. Forschungsgebiete

Das Unternehmensrecht entwickelt sich von einer eher politisch-programmatischen Formel hin zu einer systematisch zu ordnenden Rechtsmaterie, die intensive Abstimmung der beteiligten Disziplinen erfordert. Dazu gehören in erster Linie das Handels-, Gesellschafts-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht, aber auch das Erbrecht sowie das Steuerrecht und Wirtschaftsstrafrecht. Das Unternehmensrecht stellt das Unternehmen als sozialen Verband und seine zahlreichen Rechtsbeziehungen zu den durch Kapitalbeiträge oder personale Leistungen kooperierenden Rechtssubjekten ins Zentrum seiner Betrachtung. Es berücksichtigt hierbei die vielfältigen, immer unüberschaubarer werdenden Rechtsmaterien europäischer und nationaler Provenienz, die auf diese Beziehungen Einfluss nehmen und einen Beitrag zu ihrer systematischen Ordnung leisten.

Auf folgende Forschungsgebiete legen das Institut sowie die an ihr beteiligten Lehrstühle ihre Schwerpunkte:

- Unternehmensnachfolge und Unternehmensteuerung
- Europäisierung des Gesellschafts- und Unternehmensrechts
- Reichweite des verbandsrechtlichen Bestandsschutzes gegenüber fehlerhaften Grundlagenänderungen
- Organhaftung in der Kapitalgesellschaft
- Auflösung und Insolvenz der GmbH, einschließlich Haftung der Gesellschafter und Geschäftsführer
- Auswirkungen des Kapitalmarktrechts auf das Kapitalgesellschaftsrecht
- Fortschreibung des Rechts der unternehmenstragenden Personengesellschaften
- Anlegerschutz auf dem Kapitalmarkt (insb. auch schwach regulierte Märkte)

- Deutscher und europäischer Zahlungsverkehr
- Haftung der Unternehmensleitung für Erklärungen gegenüber dem Kapitalmarkt
- Unternehmensinsolvenzrecht
- Schnittbereich zwischen Insolvenz- und Kreditsicherungsrecht (insbesondere Aus- und Absonderungsrechte)
- Europäisierung des Gesellschaftsrechts: „Überseering“, „Inspire Art“ und die Folgen, europäische Rechtsformen
- Moderne Finanzierungsinstrumente für den Mittelstand zur Bewältigung der Unterkapitalisierungsproblematik – ökonomische und juristische Analyse (in Kooperation mit der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre); Verwertung von Schutzrechten durch Unternehmen
- Fortentwicklung des Tarif- und Arbeitskampfrechts
- arbeitsrechtliche Fragen der Unternehmensumstrukturierung
- Corporate Governance und Mitbestimmung
- Compliance
- Die Geschichte des Wirtschaftsrechts im 19. und 20. Jahrhundert
- Verwertung von Schutzrechten und immateriellen Gütern, insbesondere Lizenzvertragsrecht, Technologietransfer und IP-Verwertungsmanagement
- Das Recht der technischen Innovationen
- Konvergenzen und Divergenzen im Recht des Geistigen Eigentums einschliesslich der historischen Grundlagen
- Der Schutz gewerblicher Leistungen im Spannungsfeld von Kennzeichen- und Unlauterkeitsrecht
- Europäisierung des Wettbewerbsrechts

1.3 Direktorium

Im Jahr 2008 waren folgende Professoren Direktoren des Instituts:

Prof. Dr. Carsten Schäfer (Geschäftsführer), Prof. Dr. Hans-Wolfgang Arndt, Prof. Dr. Georg Bitter, Prof. Dr. Ulrich Falk, Prof. Dr. Frank Maschmann, Prof. Dr. Louis Pahlow sowie Prof. Dr. Rolf Sack.

Prof. Dr. Rolf Sack ist mit Wirkung zum 08.05.2008 aus Altersgründen zurückgetreten. Ihm gebührt großer Dank für seinen großen Einsatz während der Gründungsphase des Instituts.

Ab 2009 ist Herr Prof. Dr. Marc-Philippe Weller zur Wahl zum Direktor vorgesehen.

2. Veranstaltungen des Instituts für Unternehmensrecht (Übersicht)

2.1. Regelmäßige Tagungen und Vortragsveranstaltungen

- Mannheimer Unternehmensnachfolgetag (siehe 3.)
- Mannheimer Arbeitsrechtstag (siehe 4.)
- Mannheimer Insolvenzrechtstag (siehe 5.)
- Abendsymposien des ZIS (siehe 6.)
- Praktikerkreis Personal- und Arbeitsrecht (siehe 7.)
- IURUM Doktorandenkolleg (siehe 11.)
- Mannheimer IP FORUM (siehe 8.1.)
- IZG Fachforum (siehe 8.2.)
- Direktorenrunde am 08.05.2008 (vgl. dazu das Sitzungsprotokoll gleichen Datums)

2.2. Sonderveranstaltungen

- Vortrag von Herrn Prof. Dr. Rolf Sack zum Thema „Internationales Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht nach der Rom-II-Verordnung“ am 06.02.2008
- Eröffnungstagung des IZG (siehe 8.1.)

2.3. Lehrgänge

- Unternehmensnachfolgelehrgang (siehe 10.)

3. Vierter Mannheimer Unternehmensnachfolgetag am 04.04.2008

(IURUM in Kooperation mit dem Zentrum für Unternehmensnachfolge an der Universität Mannheim)

Programm:

- Prof. Dr. Christoph Spengel, Mannheim

Thema: Erbschaftsteuerbelastung bei der Übertragung von Unternehmensvermögen vor und nach der Reform

- Ministerialdirigent Prof. Dr. Michael Schmitt, Stuttgart

Thema: Aktueller Stand der Erbschaftsteuerreform

- Rechtsanwalt Dr. Wolfram Theiss, München

Thema: Auswirkungen neuer erbschaftssteuerlicher Planungen auf die Unternehmensnachfolge

- Prof. Dr. Matthias Casper, Münster

Thema: Gesellschaftsvertragliche Buchwertklauseln – Auswirkungen des neuen Bewertungsrechts

- Prof. Dr. Ulrich Haas, Zürich

Thema: Einsatz von Schiedsgerichten in Erbsachen

- Rechtsanwalt Dr. Martin Feick, Mannheim

Thema: Hilfe für Helfer – Änderungen zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements durch das Gesetz für Stiftungen und Spender

- Rechtsanwältin Kirsten Baus, Stuttgart

Thema: Die Familiencharta – Eine Verfassung für die Unternehmerfamilie

Der fünfte Mannheimer Unternehmensnachfolgetag findet am 03.04.2009 statt.

Unter anderem werden Herr Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio, Richter am Bundesverfassungsgericht, zum Thema „Eigentum und Erbrecht im sozialen Rechtsstaat“ referieren sowie Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter Ulmer zum Thema „Bestandssicherung bei großen Familienpersonengesellschaften – Die Abfindungsproblematik“ referieren.

Daneben werden Vorträge von Herrn RA Dr. Gerhard Schlitt, Herrn RA Prof. Dr. Ralph Landsittel, Herrn RA Dr. Marc Jülicher, Herrn Dipl.-Betriebswirt Arnd Allert und Herrn RA Dr. Stephan Scherer stattfinden.

4. Dritter Mannheimer Arbeitsrechtstag am 12.03.2008

Der dritte Mannheimer Arbeitsrechtstag am 12.03.2008 stand unter dem Motto „Wege und Abwege in der Betriebsverfassung“. Unter der Leitung von *Prof. Dr. Frank Maschmann*, Direktor des Instituts für Unternehmensrecht der Universität Mannheim und Mitglied des Publizistischen Beirats der AuA, diskutierten insgesamt 150 Teilnehmer, darunter Personalverantwortliche, Betriebsräte, Rechtsanwälte, Richter und Wissenschaftler, ob die betriebliche Mitbestimmung noch funktionsgerecht ist und wo Änderungsbedarf besteht.

Programm:

- Georg Nassauer, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Nokia-Siemens-Networks

Thema: Mitbestimmung managen

- Prof. Dr. Gerrick von Hoyningen-Huene, Universität Heidelberg

Thema: Korruption ./ Rechtsmissbrauch: Compliance in der Betriebsverfassung

- RA Dr. Rolf-Achim Eich, ehemaliger Hauptgeschäftsführer Arbeitgeberverband HessenChemie

Thema: Betriebsvereinbarungen – das verkannte Medium

- Roland Lukas, Vizepräsident des Arbeitsgerichts Frankfurt a. D.

Thema: Konfliktlösung in der Betriebsverfassung

- Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Hromadka, RA Dr. Ulrich Fischer (Frankfurt), Dr. Joachim Jahn (Frankfurter Allgemeine Zeitung), Georg Nassauer (Nokia Siemens Networks), Roland Lukas (roland lukas KONFLIKTLÖSUNGEN), RA Dr. Heinrich Klosterkemper (Kanzlei Beiten Burkhardt, früher Generalbevollmächtigter der Mannesmann AG),

Podiumsdiskussion – Thema: Wege und Abwege in der Betriebsverfassung

Den Abschluss der Tagung bildete eine Podiumsdiskussion unter Leitung von Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Hromadka von der Universität Passau. Teilnehmer waren Dr. Norbert Gulmo, Betriebsrats- und Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Freudenberg Vliesstoffe Weinheim, Dr. Heinrich Klosterkemper, früherer Generalbevollmächtigter der Mannesmann AG, Rechtsanwalt Ulrich Fischer aus Frankfurt a. M., der zuletzt die Gewerkschaft der Lokführer vor dem LAG Chemnitz vertreten hatte, Dr. Joachim Jahn, Redakteur im Wirtschaftsressort der FAZ, der den Korruptionsprozess gegen Peter Hartz vor dem LG Braunschweig als Gerichtsreporter verfolgt hat und Dr. Martin Becker. Einstimmig kam man zu der Auffassung, dass der Betriebsrat nicht als Co-Manager angesehen werden sollte und dass am Ehrenamtsprinzip festzuhalten sei.

Der vierte Arbeitsrechtstag wird am 11.03.2009 stattfinden und unter dem Motto „Corporate Compliance und Arbeitsrecht“ stehen. Es sind Vorträge von Prof. Dr. Lothar Kuhlen, RA Prof. Dr. Jörg Rodewald (Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Berlin), Prof. Dr. Walter Bungard, Dr. Andreas Wagner (Axel Springer AG, Berlin), Dr. Ivo Natzel (Bundesarbeitgeberverband Chemie, Wiesbaden) und RA Dr. Hans-Joachim Fritz (Kaye Scholer, LLP, Frankfurt) geplant.

5. Vierter Mannheimer Insolvenzrechtstag am 20.06.2008

(veranstaltet vom Zentrum für Insolvenz und Sanierung an der Universität Mannheim - ZIS)

Die Aktivitäten des ZIS begannen mit der Organisation und Durchführung des 2. Mannheimer Insolvenzrechtstages am 21. Juli 2006. Beim „Mannheimer Insolvenzrechtstag“ führt das ZIS Professoren, Richter, Insolvenzverwalter, Rechtsanwälte, Bankjuristen und andere am Insolvenz- und Sanierungsrecht Interessierte an der Universität Mannheim zusammen. Namhafte Experten aus Theorie und Praxis referieren über aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich des Insolvenz- und Sanierungsrechts einschließlich der betriebs- und volkswirtschaftlichen Grundlagen. Im Anschluss an die Referate besteht jeweils Gelegenheit zur Diskussion.

Das ZIS hat sich mit der Veranstaltung im Jahr 2006 bereits überregional einen Namen gemacht, zumal in der Fachpresse (NZI, KSI, INDAT-Report) und der allgemeinen Presse (FAZ vom 26. Juli 2006, S. 19) von der Veranstaltung berichtet wurde.

Die Veranstaltung vom 15.06.2007 wurde von Herrn Dr. Helmut Zipperer (Richter am AG Mannheim) für die „Vortragsqualität und Diskussionskultur“ gelobt (NZI 2007, Heft 8, XII-XIV).

Programm:

- Dr. Gero Fischer, Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof
Thema: Aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung zum Insolvenzrecht
- Prof. Dr. Louis Pahlow, Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Recht des Geistigen Eigentums und Wettbewerbsrecht an der Universität Mannheim
Thema: Lizenzen in der Insolvenz
- Prof. Dr. Ulrich Falk, Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Rhetorik und Europäische Rechtsgeschichte an der Universität Mannheim
Thema: Systematische Fehlerquellen bei Entscheidungen zu Insolvenz und Sanierung

Themenschwerpunkt: Das Spannungsfeld zwischen Sanierung und Insolvenzverschleppung

- Prof. Dr. Georg Bitter, Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Bank-, Börsen- und Kapitalmarktrecht an der Universität Mannheim
Thema: Insolvenzgründe – Einführung
- Prof. Dr. Jens Wüstemann, M.S.G., Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsprüfung
Thema: Probleme der Überschuldungsmessung aus betriebswirtschaftlicher Sicht
- Matthias Beck, Ernst & Young AG
Thema: Überschuldung aus der Sicht eines Wirtschaftsprüfers

- Dr. Gerhard Pape, Richter am Bundesgerichtshof
Thema: Zahlungsunfähigkeit in der Gerichtspraxis

Der 5. Insolvenzrechtstag wird am 19. Juni 2009 stattfinden. Unter den Referenten werden Herr Dr. Gerhard Ganter, Vors. RiBGH, Prof. Dr. Marc-Philippe Weller, Universität Mannheim, Prof. Dr. Ulrich Haas, Universität Zürich, Dr. Alexander Riedel, Präsident des Landgerichts Karlsruhe, Michael Pluta, RA und FA für Insolvenzrecht, Ulm sowie Prof. Dr. Godehard Kayser, Stellv. Vors. RiBGH sein.

6. Abendsymposien des ZIS

Neben dem Insolvenzrechtstag führt das ZIS mehrfach im Jahr Abendsymposien durch, auf denen Wissenschaftler und Praktiker aktuelle insolvenz- und sanierungsrechtliche Fragestellungen aus unterschiedlicher Perspektive diskutieren.

6.1. Abendsymposium am 26.02.2008

Thema: **Gesellschafter und Insolvenz**

Referate:

- Prof. Dr. Markus Gehrlein, Richter am Bundesgerichtshof
Thema: Die rechtliche Behandlung von Gesellschafterdarlehen durch das MoMiG – Abschied vom Eigenkapitalersatzrecht

- Prof. Dr. Georg Bitter, Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Bank-, Börsen- und Kapitalmarktrecht an der Universität Mannheim
gemeinsam mit
RA Dr. Georg Streit, Partner bei Heuking Luer Wojtek, München, und Lehrbeauftragter für Insolvenzrecht an der Universität Mannheim
Thema: Haftung der Gesellschafter und Geschäftsführer in der Insolvenz der GmbH – aktuelle Entwicklungen in Rechtsprechung und Gesetzgebung

6.2. Abendsymposium am 21.10.2008

Thema: **Eigenverwaltung in der Insolvenzpraxis**

Referate:

- Horst Piepenburg, Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter, Düsseldorf
Thema: Die Eigenverwaltung aus der Sicht des Sanierers

- Prof. Dr. Heinz Vallendar, weiterer aufsichtsführender Richter am AG Köln, Honorarprofessor an der Universität zu Köln

Thema: Die Eigenverwaltung aus der Sicht des Insolvenzrichters

Die Planungen für das nächste Abendsymposium am 3. März 2009 sind weitgehend abgeschlossen. Im Rahmen des Themas „Großunternehmen und Verbraucherinsolvenz“ wird Herr RA Kai Henning über „Daseinsvorsorgen in der Insolvenz: Die Sicht des Verbrauchers“ referieren. Herr RA Bernd Best wird das Thema aus der Sicht des Großunternehmens besprechen. Anschließend folgen Kommentare von Frau RAin Petra Schneider und Frau RAin Dr. Karen Kuder.

7. Veranstaltungen des Praktikerkreises Personal- und Arbeitsrecht an der Universität Mannheim

Im SS 2005 wurde unter dem Dach des Instituts vom Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht (Prof. Dr. Frank Maschmann) zusammen mit dem Präsidenten des Arbeitsgerichts Mannheim, in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Personalwesen und Arbeitswissenschaft (Prof. Dr. Walter Oechsler), der „Praktikerkreis Personal und Arbeitsrecht an der Universität Mannheim“ gegründet.

Der Praktikerkreis soll Theorie und Praxis im Arbeitsrecht verbinden. Er versteht sich als Informations- und Kommunikationsforum zur Diskussion aktueller praktischer Fragen im Arbeits- und Sozialrecht und dient dem regelmäßigen Gedankenaustausch von Theorie und Praxis. Schon die ersten Veranstaltungen erfreuten sich regen Interesses. Mittlerweile gehören zum Praktikerkreis über 100 Personalverantwortliche aus den wichtigsten Unternehmen der Rhein-Neckar-Region (u. a. BASF, SAP, Siemens, DaimlerChrysler, Deutsche Bahn, Unilever, Fuchs Petrolub, ABB, Freudenberg), Vertreter von Arbeitgeberverbänden (u.a. Südwestmetall, Chemie Baden-Württemberg, Chemie Rheinland-Pfalz, Hessechemie, Hessenmetall, Groß- und Außenhandel Baden-Württemberg, Druckindustrie Baden-Württemberg), Richter und Rechtsanwälte, Wissenschaftler

Mittwoch, 23.04.2008

Lebensarbeitszeitkonten aus arbeitsrechtlicher Sicht

Referent: Dr. Sven Heide, z. Zt. Axel Springer Verlag, Berlin

Mittwoch, 28.05.2008

Amerikanisierung des deutschen Arbeitsrechts

Referent: RA Dr. Hans-Joachim Fritz, Kanzlei Kaye Scholer, Frankfurt

Mittwoch, 17.09.2008

Wie gestaltet man einen erfolgreichen Tarifwechsel?

Referentin: Nicole-Alexandra Beeser, Personalleiterin bei der Heraeus Holding GmbH, Hanau

Mittwoch, 15.10.2008

Kranksein – Krankfeiern. Was kann der Arbeitgeber tun?

Referent: RA Michael Eckert, Kanzlei Eckert, Klette und Kollegen, Heidelberg

Mittwoch, 12.11.2008

Höchstrichterliche Rechtsprechung zum Kündigungsrecht

Prof. Dr. Friedhelm Rost, Vors. Richter am Bundesarbeitsgericht, Erfurt

Im Frühjahrssemester 2009 findet der Praktikerkreis am 29.4.2009 und am 27.5.2009 statt.

8. Veranstaltungen des IZG

8.1. Eröffnungstagung des IZG am 24.10.2008 (zugl. 1. Mannheimer IP FORUM)

Am 24. Oktober 2008 öffnete das Schloss Mannheim seine Pforten für die Eröffnungstagung des IZG (Interdisziplinäres Zentrum für Geistiges Eigentum an der Universität Mannheim e. V.) . Patentanwälte, Rechtsanwälte und Vertreter aus Rechtsprechung und Wissenschaft kamen an der Universität Mannheim zusammen, um europäische und nationale Rechtsentwicklungen des Geistigen Eigentums zu analysieren und Lösungswege für die Praxis zu entwickeln. Hochkarätige Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis referierten. Daneben bestand ausreichend Zeit zum Erfahrungsaustausch.

Das IZG führt Wissenschaft, Rechtspraxis und Unternehmen auf dem Gebiet des Geistigen Eigentums an der Universität Mannheim zusammen. Einen Schwerpunkt bilden dabei der Schutz und die Verwertung technischer Innovationen. Die Aktivitäten des Zentrums richten sich als Angebot an Rechts- und Patentanwälte, Unternehmer, Unternehmensjuristen und Wissenschaftler. Das IZG versteht sich als Netzwerk auf den Gebieten des Geistigen Eigentums in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Im IZG sollen Vertreter aller Berufs- und Interessengruppen, die an Themen aus dem Bereich des Geistigen Eigentums interessiert sind, zusammenarbeiten, um Erfahrungen auszutauschen, Rechtsentwicklungen zu analysieren und Lösungswege für aktuelle Probleme des Immaterialgüterrechts zu entwickeln. Dazu gehören im Einzelnen:

- Forschungsprojekte
- Erfahrungsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Rechtspraxis
- Fachpublikationen
- Tagungen und Vortragsveranstaltungen für Wissenschaftler und Praktiker
- Aus- und Weiterbildung für Rechts- und Patentanwälte
- Einflussnahme auf Politik, Gesetzgebung und Verwaltung
- Erstellung wissenschaftlicher Studien
- Ausbau einer praxisorientierten Lehre

Aufgrund der vielfältigen ökonomischen und technikbezogenen Einflüsse arbeitet das IZG interdisziplinär. Das IZG kooperiert mit dem renommierten Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), das durch Dr. Georg Licht im wissenschaftlichen Beirat vertreten ist; im IZG arbeiten neben Juristen auch Patentanwälte unterschiedlichster ingenieur- und naturwissenschaftlicher Ausrichtungen zusammen.

Programm:

- Prof. Dr. Winfried Tilmann, Düsseldorf
Thema: Die Gemeinschaftsgerichtsbarkeit für das Patentrecht in Europa. Aktuelle Planungen und Perspektiven
- Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Dr. Thomas Kühnen, Düsseldorf
Thema: Beweisermittlung und Beweismittelsicherung
- Wolfgang Leip, LL.M., Frankfurt a.M.
Thema: Die internationale und rechtsvergleichende Perspektive
- Richter am Bundesgerichtshof Prof. Dr. Wolfgang Büsche, Karlsruhe
Thema: Kennzeichen mit beschreibenden Begriffen Die POST-Entscheidungen des BGH im Verletzungsverfahren
- Richter am Bundesgerichtshof Alfred Keukenschrijve, Karlsruhe
Thema: Aktuelle Fragen des Patentrechtsverfahrens
- Prof. Dr. Ansgar Ohly, LL.M., Bayreuth
Thema: Die Abwehr- und Schadensersatzansprüche nach der Umsetzung der Enforcement-Richtlinie

8.2. Fachforum IP SPECIAL Geistiges Eigentum – Bewertung und Bilanzierung am 25.11.2008

In regelmäßigen Veranstaltungen bieten die Fachforen des IZG allen interessierten Berufsgruppen aus Industrie, Anwaltschaft und Justiz die Möglichkeit, über aktuelle Probleme und Entwicklungen des Geistigen Eigentums zu diskutieren. Am Dienstag, den 25. November 2008, widmet sich das IZG dazu einer für ökonomen, Naturwissenschaftler und Juristen gleichermaßen zentralen Thematik: der Bewertung und Bilanzierung von immateriellen Wirtschaftsgütern. Namhafte Referenten aus dem Bereich der Schutzrechtsbewertung, der Wirtschaftsprüfung und der Unternehmensfinanzierung nehmen zu den neuesten Gesetzesänderungen und -initiativen (insbesondere dem BilMoG) Stellung. Daneben besteht wie immer ausreichend Zeit zur Diskussion.

Programm:

- Prof. Dr. Alexander J. Wurzer, Berlin/München
Thema: Probleme und Perspektiven einer Standardisierung der Patentbewertung
- Dr. Jutta Menninger, München
Thema: Bewertung und Bilanzierung von Marken und Patenten
- Dr. Klaus Mark, Frankfurt
Thema: Der neue IFD-Standard: Grundsätze zur Bewertung von Patenten bei der Verwendung als Kreditsicherheit

Das zweite Mannheimer IP Forum wird am 03.07.2009 unter dem Generalthema „Lizenzvertragsrecht und Technologietransfer“ stattfinden.

9. IURUM Doktorandenkolleg

9.1. Veranstaltung am 22.04.2008

- Vortrag Ian Maywald

Thema: Der Einsatz von Arbeitnehmern in Matrixstrukturen multinationaler Konzerne im deutschen Arbeitsrecht – eine individualrechtliche Betrachtung

- Vortrag Martin Steffens

Thema: Die negative Koalitionsfreiheit im europäischen und internationalen Recht

9.2. Veranstaltung am 19.06.2008

- Vortrag Philipp Herdt

Thema: Darlehensgewährung im Konzern

9.3. Veranstaltung am 11.09.2008

- Vortrag Christian Wörl

Thema: Die Beweislast nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (§ 22 AGG)

- Vortrag Axel Gander

Thema: Regelungen für die Nutzung der Betriebs-IT

10. Unternehmensnachfolgelehrgang

vom 10.09.2008 – 18.10.2008

Studienlehrgang in Form von 3 Blockseminaren zum Thema Unternehmensnachfolge mit anschließender Abschlussklausur

(1. Block: 11.09.- 13.09.2008/ 2. Block: 25.09.- 27.09.2008/ 3. Block: 16.10.- 18.10.2008)

11. Finanzen 2008

IURUM verfügt über keine eigenen Finanzaufweisungen aus öffentlichen Mitteln mehr seit 2007.

Dem Institut ist nun mehr 0,5 Sekretariatsstelle aus Mitteln der Fakultät zugewiesen. Sie ist derzeit besetzt mit Frau Rolf.

Drittmitteleinnahmen folgen aus Kooperationsvereinbarungen mit

zentUma 2008: 12.000,- €

12. Publikationen/Veröffentlichungen

12.1 Eigene Veröffentlichungen

Das Institut veröffentlichte gemeinsam mit der Rechtsanwaltskanzlei Shearman & Sterling LLP eine Studie zum Aufkommen und zur Zusammensetzung der Erbschafts- und Schenkungssteuer im Jahr 2002.

Die Studie wurde in Heft 9/2006 der Zeitschrift *Wirtschaft und Statistik*, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden, und in einem Sonderdruck des Zerb-Verlages, veröffentlicht. Die Studie steht zudem auf der Internetpräsentation des Statistischen Bundesamtes (destatis.de) zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Seit Anfang 2008 verfügt IURUM bei Nomos über eine eigene Schriftenreihe zum Unternehmensrecht, in der künftig Forschungsergebnisse veröffentlicht werden.

12.2. Publikationen der Direktoren des Instituts für Unternehmensrecht

Prof. Dr. Carsten Schäfer:

Berechnung und Pauschalierung des Kursdifferenzschadens bei fehlerhafter Kapitalmarktinformation (gemeinsam mit *Martin Weber* und *Peter Wolf*), in: ZIP 2008, 197-204

Vorschlag zur Neufassung zur Vorschriften des Aktiengesetzes über Beschlussmängel (als Mitautor des Arbeitskreises Beschlussmängelrecht gemeinsam mit *Volker Butzke*, *Mathias Habersack*, *Peter Hemeling*, *Roger Kiem*, *Peter O. Mülbart*, *Ulrich Noack*, *Eberhard Stilz* und *Jochen Vetter*), in: AG 2008, 617-626

Vereinbarungen bei Aktienemissionen, in: ZGR 2008, 455-494

„Bologna“ in der Juristenausbildung?, in: NJW 2008, 2487-2490

Besondere Regelungen für börsennotierte und nichtbörsennotierte Gesellschaften?, in: NJW 2008, 2536-2544

Nachschusspflichten bei Personengesellschaften, in: *Gesellschaftsrecht in der Diskussion* 2007. Jahrestagung der Gesellschaftsrechtlichen Vereinigung (VGR), 2008

Nachlese zum 67. DJT: Sollte das Aktienrecht künftig (noch) stärker zwischen börsennotierten und nicht börsennotierten Aktiengesellschaften differenzieren?, in: Status: Recht 2008, 364-365

SE und Gestaltung der Mitbestimmung aus gesellschaftsrechtlicher Sicht, in: Vereinbarte Mitbestimmung in der SE (ZAAR-Schriftenreihe Bd. 12), 2008, 13-36
Anmerkung zu BGH v. 5.5.2008 – II ZR 292/06, in: ZIP 2008, 1022 – 1025

Aktienrechtlicher Squeeze-Out - Beschlussnichtigkeit bei missbräuchlicher Erlangung des Kapitalquorums? (gemeinsam mit *Felix Dette*), in: NZG 2009, 1-8

Anmerkung zu OLG München v. 18.10.2007 – 23 U 5786/06 (gemeinsam mit *Peter Wolf*), in: WuB II A. § 112 AktG 1.08, 345 f.

Anmerkung zu BGH v. 18.12.2007 – XI ZR 76/6 (gemeinsam mit *Oliver Trepow*), in: WuB I E 2. § 6 VerbrKrG 3.08, 403 – 406

Anmerkung zu BGH v. 11.2.2008 – II ZR 171/06 (gemeinsam mit *Oliver Trepow*), in: LMK 2008, 260814

Prof. Dr. Georg Bitter

Das Pfändungsschutzkonto - Ein untaugliches Konstrukt - Kritische Anmerkungen zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Reform des Kontopfändungsrechts, in: WM 2008, 141-147

Abschlussgebühren bei Bauspardarlehnungsverträgen: Sind wir auf dem Weg zu einer richterlichen Preisgestaltungskontrolle?, in: ZIP 2008, 1095

Neuer Überschuldungsbegriff in § 19 Abs. 2 InsO: Führt die Finanzmarktkrise zu besseren Einsichten des Gesetzgebers?, ZInsO 2008, 1097

Der Kontokorrentkredit: Pfändbarkeit und Insolvenzanfechtung, in: Festschrift für Gero Fischer, 2008, 15-36

Echter und scheinbarer Verbraucherschutz in der Bankpraxis – Replik auf *Strube*, Die Magie des Marktes – und wie der Verbraucherschutz diesen fördert, in: ZIP 2008, 2153 (vorstehend), ZIP 2008, 2155-2158

"Mehr Freiraum für Banken bei der Kreditsicherung", in: FAZ vom 14.05.2008

Prof. Dr. Ulrich Falk

„Der alte Kampf“. Eine Fallstudie zu § 822 BGB, in: Von den leges barbaorum bis zum ius barbarum des Nationalsozialismus. Festschrift für Hermann Nehlsen, hrsg. von Thomas Gutmann, Hans-Georg Hermann, Mathias Schmoeckel, Harald Siems, Köln-Weimar 2008 (im Druck)

Rechtzeitigkeit von Zahlungen bei Banküberweisung. Besprechung des Urteils des EuGH vom 3.4.2008, in: Der Betrieb. Status:Recht, 5/2008, S. 156

Prof. Dr. Louis Pahlow

Grundlagen und Grundfragen des Geistigen Eigentums. Herausgegeben von Louis Pahlow und Jens Eisfeld (Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht, Bd. 13), Tübingen: Mohr Siebeck 2008.

"Das aus der Ruhe gerissene Recht": Wirtschaftsrecht zwischen Rechtswissenschaft und Politik in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, in: Jürgen Reulecke/Volker Roelcke (Hg.), Wissenschaften im 20. Jahrhundert: Universitäten in der modernen Wissenschaftsgesellschaft, Stuttgart: Franz Steiner 2008, 169-187.

Erfindungsschutz vor Patenterteilung, in: GRUR 2008, 97-103.

Artikel "Geistiges Eigentum", in: Handwörterbuch zur Deutschen Rechtsgeschichte, Bd. 1, 2. Aufl., Berlin: Erich Schmidt 2008, Sp. 2010-2015.

Rückruf -- Entfernung -- Überlassung. Herausgabeansprüche im Recht des Geistigen Eigentums? In: Grundlagen und Grundfragen des Geistigen Eigentums. Herausgegeben von Louis Pahlow und Jens Eisfeld, Tübingen: Mohr Siebeck 2008, 251-274.

Florian Vogel, Urheber - und Erfinderrechte im Rechtsverkehr, Ebelsbach 2004, in: ZNR 30 (2008), 135-136.

Jean-François Kervégan - Heinz Mohnhaupt (Hrsg.), Wirtschaft und Wirtschaftstheorien in Rechtsgeschichte und Philosophie, Frankfurt a. M. 2004, in ZNR 30 (2008), 134-135.

Johannes Matz, Die Regulierung der akzessorischen Wertreklame, Berlin 2005, in ZRG Germ. Abt. 125 (2008), 894-895.

Manuela M. Schmidt, Die Anfänge der musikalischen Tantiemenbewegung in Deutschland, Berlin 2006, in: ZNR 30 (2008), 324-325.

Thomas Gergen, Die Nachdruckprivilegienpraxis Württembergs im 19. Jahrhundert, in: Zeitschrift für Württembergische Landesgeschichte 67 (2008), 553-554.

Lizenz und Lizenzvertrag in der Insolvenz. Von einer unbefriedigenden Rechtslage und einer verbesserungsbedürftigen Reform, in: WM 2008, S. 2041-2049.

In der Insolvenz sind Lizenzen in Gefahr. Stellungnahme zu § 108a RefE-InsO", in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 9. Juli 2008, S. 21.

Die Beiträge „Eigentum“, „Preußische Verfassung von 1850“, „Naturrecht“ und „Vernunftrecht“, in: Examinatorium Rechtsgeschichte. Herausgegeben von Mathias Schmoeckel und Stefan Stolte, Köln usw.: Heymanns 2008, S. 44-45, 71-74, 363-364, 365-367.

12.3. Publikationen der wissenschaftlichen Mitarbeiter und Doktoranden

Blanken, Christina, „Wettbewerbsrechtliche und immaterialgüterrechtliche Probleme des Zubehör- und Ersatzteilgeschäftes“, Mannheimer Schriften zum Unternehmensrecht, Band 3, Nomos Verlag

Duchetsmann, Iris, „Interne Beschäftigungsgesellschaften“, Mannheimer Schriftenreihe zum Unternehmensrecht, Band 8, Nomos Verlag

Heide, Sven, „Lebensarbeitszeitkonten aus arbeitsrechtlicher Sicht“, Mannheimer Schriften zum Unternehmensrecht, Band 2, Nomos Verlag

Heil, Michael, „Insolvenzantragspflicht und Insolvenzverschleppungshaftung bei der Scheinauslandsgesellschaft in Deutschland“, Mannheimer Schriftenreihe zum Unternehmensrecht, Band 4, Nomos Verlag

Lange, Björn, „Die arbeitsgerichtliche Befristungskontrolle als Angemessenheitskontrolle“, Shaker-Verlag

Lautenschläger, Susanne, „Der Grundsatz der Tarifeinheit bei Tarifpluralität nach dem Employment Relations Act 1999“, Nomos Verlag

Müller, Arnold, „Die Zulässigkeit der Videoüberwachung am Arbeitsplatz“, Mannheimer Schriften zum Unternehmensrecht, Band 6, Nomos Verlag

Rauhut, Tilman, „Kontonummer-Namensvergleich bei Überweisung im Online-Banking“, Anm. zu AG München, Urteil v. 18.06.2007 – 222 C 5471/07, WuB I D 1. - 4.08

Schipper, Jan, „Betriebliche Mitbestimmung im Industriepark“, Nomos Verlag

Steffens, Martin, „Die negative Koalitionsfreiheit im europäischen und internationalen Recht – Herleitung und Umfang im Recht der Vereinten Nationen, des Europarats und der Europäischen Union“

Trasch, Timo, „Der Prüfungsmaßstab des § 10 Satz 1 AGG bei der Rechtfertigung der unmittelbaren Benachteiligung wegen des Alters“, GRIN-Verlag

Wagner, Bernhard Andreas, „Ethikrichtlinien – Implementierung und Mitbestimmung“, Mannheimer Schriften zum Unternehmensrecht, Band 9, Nomos Verlag

Weber, Lars Hendrik, „Gläubigerschutz bei der Verwendung von Mantel- und Vorratsgesellschaften“, Mannheimer Schriften zum Unternehmensrecht, Band 5, Nomos Verlag

Wimmer, Kathrin, „Die Befristung einzelner Arbeitsbedingungen nach der Schuldrechtsreform“, Mannheimer Schriften zum Unternehmensrecht, Band 7, Nomos Verlag

Wörl, Christian, „Die Beweislast nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz“, Nomos Verlag

13. Bibliothek

Die institutseigene Präsenzbibliothek wird seit Gründung des Instituts kontinuierlich und systematisch aus Mitteln des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht aufgebaut. Bei den Erwerbungen handelt es sich überwiegend um Neuerscheinungen.

In **2008** für IURUM angeschafft.:
57 Bücher 5.796,06 €

14. Fördervereine des Instituts für Unternehmensrecht (IURUM)

14.1. Verein für Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht im Unternehmen

Am 02.03.2004 wurde der Verein für Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht im Unternehmen gegründet.

In dem gemeinnützigen Verein schließen sich die Vertreter aus der Wirtschaft zusammen. Der Verein dient der Förderung der Forschung auf dem Gebiet des Unternehmensrechts einschließlich der dazugehörigen Bereiche des Bürgerlichen Rechts und des Steuerrechts sowie der Umsetzung der Forschungsergebnisse in die Praxis unter Beachtung betriebswirtschaftlicher Aspekte.

Die Mitglieder des Fördervereins, investieren so durch finanzielle Hilfe und ihr persönliches Engagement in die zukunftsorientierte Lehre und Forschung auf dem Gebiet des Unternehmensrechts.

Der Förderverein bezieht seine Mittel aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Der jährliche Mindestmitgliedsbeitrag beträgt 2.500 €.

Inzwischen haben sich sechs Fördermitglieder aus Wirtschaft und Praxis angemeldet und ihren Mitgliedsbeitrag entrichtet. Durch diese Beiträge können die Ziele und Ideen, aus denen heraus das Institut entstanden ist, verwirklicht werden.

Vorsitzender

Prof. Dr. Carsten Schäfer
Direktor des Instituts für Unternehmensrecht

Stellvertretende Vorsitzende

Christine Reil
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Prof. Schäfer

14.2. Praktikerkreis Personal und Arbeitsrecht an der Universität Mannheim (vgl. 7.)

14.3. Zentrum für Insolvenz und Sanierung an der Universität Mannheim e.V. (ZIS) (vgl. 5.)

14.4. Förderverein des ZIS

Zum Zwecke der ideellen und finanziellen Unterstützung des ZIS besteht ein Förderverein, der den Namen „Verein zur Förderung des Zentrums für Insolvenz und Sanierung an der Universität Mannheim e.V.“ trägt. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Insolvenzrechts einschließlich der angrenzenden Gebiete wie Gesellschaftsrecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Sozialrecht u.a.

Natürliche und juristische Personen, die die Ziele des Vereins unterstützen, können die Fördermitgliedschaft erwerben. Über die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet der Vorstand. Im Aufnahmevertrag wird der jährliche Förderbeitrag des Mitglieds vereinbart.

Vorsitzender

Prof. Dr. Georg Bitter
Direktor des Instituts für Unternehmensrecht

Stellvertreter

Peter Depré (RA)
Tobias Höfer (RA)

Vorstand für Finanzen

Karl-Heinrich Lorenz (RA)

Vorstand für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Gordon Rapp (RA)

Mitglied des Vorstandes

Markus Ernestus (RA)

Prof. Dr. Carsten Schäfer
Geschäftsführender Direktor des Instituts
für Unternehmensrecht (Iurum)